

die sich in beiden Werken durch das ganze Jahrhundert hinziehen. Während Ludwig IX. bei seinem Regierungsantritt nach den *Gesta Lud.* p. 312 noch nicht das zwölfte Lebensjahr vollendet hat, eine Angabe, die der Wahrheit entspricht, bezeichnet das *Chronicon* im Anschluss an Vincenz sein Alter als noch nicht vierzehnjährig¹⁾. Ob die richtige Angabe der *Gesta Ludovici* erst auf einer nachträglichen Correctur beruht, lässt sich bei der geringen Zahl der Handschriften dieses Werks nicht feststellen. 1228 belagern nach den *Gesta Lud.*²⁾ die aufständischen Barone Chaource, nach dem *Chron.* Bar-sur-Seine. In den *Gesta Lud.*³⁾ wird die Geburt Philipps III. auf den 30. April 1245, im *Chron.* auf den 1. Mai verlegt. Sachlich ist zwischen beiden Daten kein Unterschied, denn die *Gesta Lud.* setzen hinzu, dass die Geburt in die Nacht fiel — also wohl in die Nacht vom 30. April auf 1. Mai. Hier giebt Wilhelm als Datum der Erneuerung des Bannes gegen Friedrich II. den 17. Juli 1245, im *Chron.* fehlt jede Zeitangabe. Die *Gesta Lud.* p. 414 sagen, dass an der Schlacht bei Lewes der König von England und sein Erstgeborener Eduard theilnahmen und auch gefangen wurden⁴⁾, das *Chronicon*⁵⁾ nennt Heinrich, seinen Sohn Eduard, den deutschen König Richard und dessen Sohn Heinrich. Die *Gesta Phil.* p. 488 setzen die Krönung Philipps III. auf den 15. August 1271⁶⁾, das *Chronicon* ändert dies schon in der ersten Ausgabe in den 30. August, und auch die zweite Recension behält dies Datum bei, da in der Haupthandschrift die Worte 'in crastino festi decollationis sancti Johannis Baptiste' nur ausgestrichen und am Rand durch 'in festo assumptionis beate Marie' ersetzt sind⁷⁾. Nach den *Gesta Phil.* p. 514 sammelt Philipp III. ein Heer bei Mont de Marsan, der König von Spanien kommt nach Bayonne, die Unterhändler beider kriegführenden Parteien begeben sich nach Dax, das *Chron.*⁸⁾ begnügt sich mit der Notiz, dass Philipp ein Heer bei Bayonne sammelt, ohne sich an die vollständigen und richtigen Angaben der früheren Darstellung zu kehren. Unter 1281 wird in der Chronik die Aufhebung der Belagerung von Messina von dem Erscheinen Peters von Aragonien in Sicilien abhängig gemacht, der sich zum König krönen liess und Karl von Neapel aufforderte, Messina nicht weiter zu belästigen. Auch in den *Gesta Phil.*⁹⁾ wird zweimal von der Ankunft Peters in Sicilien gesprochen,

1) *Chron.* 1226, ebenso in der ältesten Redaction (Géraud I, p. 176). Das *Chronicon Turonense* bei Martene und Durand, *Collectio ampl. veterum scriptorum* V, p. 1070 liest 'anno aetatis XIII'. 2) p. 314. 3) p. 346. 4) Ebenso *Primat* cap. 10. 5) *Chron.* 1263; ebenso schon in der ersten Redaction. 6) In festo Assumptionis beatae Mariae. 7) Vgl. Delisle p. 323. Dieselben Correcturen finden sich in der Handschrift I, s. Bouquet XX p. 564. 8) Anno 1280. 9) p. 518–520.